



## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Prof. Dr. Michael Piazolo**  
**FREIE WÄHLER**  
vom 14.08.2014

### Internetauftritte der Bayerischen Staatsregierung und ihrer Ministerien – Nachfrage

Meine erste Anfrage zu diesem Themenkomplex wurde zwar teils ausführlich beantwortet, dennoch haben sich weitere Nachfragen daraus ergeben.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Nachdem hinsichtlich der Fragen nach den Kosten seitens der Staatskanzlei die Einschränkung angenommen wurde, dass „hierbei die externen Kosten (z. B. Agenturleistungen, Lizenzgebühren etc.) gemeint“ seien; diese Einschränkung in der Anfrage jedoch bewusst nicht getroffen worden war, um ein möglichst umfassendes Bild der Kostensituation zu erhalten, und wie die Antworten zeigen, auch einige Ministerien praktisch keine externen Dienstleister in diesem Bereich in Anspruch nehmen, sondern fast oder ausschließlich mit internen Kräften arbeiten, stellt sich weiterhin die Frage, welche internen Kosten, z. B. beziffert nach ganzen oder teilweisen Planstellen, Stundenbedarf oder zusätzlichem Schulungs- und Software-/Hardwareaufwand, durch die Internetauftritte der Bayerischen Staatsregierung und ihrer Ministerien einmalig bzw. laufend verursacht werden?
2. Nachdem bezüglich einer einheitlichen Software aus der Antwortmatrix hervorgeht, dass offenbar durch einen Koordinierungsausschuss IuK (KooA\_IuK) im Jahr 2003 das CMS IMPERIA als Standard festgelegt wurde und mittlerweile dies, soweit aus den Antworten erkennbar, nur noch von drei Ministerien als technische Basis eingesetzt wird und seitens der Bayerischen Staatskanzlei sogar explizit beim 2008 erfolgten Relaunch ersetzt wurde, frage ich die Staatsregierung:
  - a) Welche Gründe gab es für den o. a. Beschluss des KooA\_IuK zur Einführung eines zentralen CMS und mit welchen Vorgaben und Zielen war dieser Beschluss verbunden?
  - b) Inwieweit wurde nach dem o. g. KooA\_IuK-Beschluss aus dem Jahr 2003 IMPERIA tatsächlich allgemein im Bereich der Bayerischen Staatsregierung und ihrer Ministerien als ein zentrales CMS eingeführt?
  - c) Welche Ministerien haben es ggf. nie eingeführt bzw. mittlerweile wieder ersetzt und aus welchen Gründen?
3. Nachdem als Bezugszeitraum der Kostenermittlungen generell das Jahr 2013 zugrunde gelegt wurde, frage ich die Staatsregierung:

- a) Inwieweit sind die dabei gemachten Angaben auch weiterhin zutreffend bzw. in welchen Ressorts oder Geschäftsbereichen der Bayerischen Staatsregierung ist bereits jetzt absehbar, dass grundlegende Überarbeitungen (Relaunches) der Onlineauftritte geplant sind?
- b) Um welche Kostenrahmen wird es sich dabei jeweils handeln?
- c) Welche Kostenstrukturen der unverändert weiterbestehenden Onlineauftritte sind ab 2014 zu erwarten bzw. bereits eingeplant?

## Antwort

**des Leiters der Bayerischen Staatskanzlei**  
**Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Sonderaufgaben**  
vom 17.10.2014

Vorbemerkung:

Für die Beantwortung der Frage 1 zu den internen Kosten wurde – analog zur Schriftlichen Anfrage des Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Michael Piazolo (Fraktion Freie Wähler) vom 20. Juni 2014 – ebenfalls das Jahr 2013 zugrunde gelegt. In Frage 2 wird auf den Koordinierungsausschuss IuK (KooA\_IuK) im Jahr 2003 Bezug genommen, die Beantwortung der Frage ist mit dem Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat abgestimmt. Die Antworten der Staatsministerien und der Staatskanzlei auf die übrigen Fragen sind in der beigefügten Tabelle aufgeführt.

1. **Nachdem hinsichtlich der Fragen nach den Kosten seitens der Staatskanzlei die Einschränkung angenommen wurde, dass „hierbei die externen Kosten (z. B. Agenturleistungen, Lizenzgebühren etc.) gemeint“ seien, diese Einschränkung in der Anfrage jedoch bewusst nicht getroffen worden war, um ein möglichst umfassendes Bild der Kostensituation zu erhalten, und wie die Antworten zeigen, auch einige Ministerien praktisch keine externen Dienstleister in diesem Bereich in Anspruch nehmen, sondern fast oder ausschließlich mit internen Kräften arbeiten, stellt sich weiterhin die Frage, welche internen Kosten, z. B. beziffert nach ganzen oder teilweisen Planstellen, Stundenbedarf oder zusätzlichem Schulungs- und Software-/Hardwareaufwand, durch die Internetauftritte der Bayerischen Staatsregierung und ihrer Ministerien einmalig bzw. laufend verursacht werden?**

Die internen Kosten der einzelnen Internetauftritte der Staatsministerien und der Staatskanzlei sind in der in der Anlage beigefügten Tabelle in den Spalten 2 und 3 aufgeführt.

**2. Nachdem bezüglich einer einheitlichen Software aus der Antwortmatrix hervorgeht, dass offenbar durch einen Koordinierungsausschuss luK (KooA\_luK) im Jahr 2003 das CMS IMPERIA als Standard festgelegt wurde und mittlerweile dies, soweit aus den Antworten erkennbar, nur noch von drei Ministerien als technische Basis eingesetzt wird und seitens der Bayerischen Staatskanzlei sogar explizit beim 2008 erfolgten Relaunch ersetzt wurde, frage ich die Staatsregierung:**

**a) Welche Gründe gab es für den o.a. Beschluss des KooA\_luK zur Einführung eines zentralen CMS und mit welchen Vorgaben und Zielen war dieser Beschluss verbunden?**

Anfang des Jahres 2001 gab es in verschiedenen Staatsministerien mehrere parallele Initiativen zur Einführung eines CMS. Deshalb wurde das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung im Rahmen der GIB-Sitzung (Gremium zur Koordinierung der Öffentlichkeitsarbeit der Staatsregierung) vom 31. Januar 2001 beauftragt, ein zentrales CMS zu beschaffen und zu betreiben. Ziel war, eine einheitliche Plattform zentral bereitzustellen, die von allen bayerischen Behörden einfach und kostengünstig genutzt werden kann. Am 9. Juli 2002 wurde dann ein Ministerratsbeschluss gefasst, nachdem die Zahl der luK-Anwendungen für Querschnittsaufgaben in der Staatsverwaltung stark reduziert und stattdessen verstärkt Basiskomponenten eingesetzt werden sollten. Dies wurde vom KooA\_luK aufgegriffen und führte dazu, dass Imperia eine dieser zentralen Basiskomponenten wurde.

**b) Inwieweit wurde nach dem o.g. KooA\_luK-Beschluss aus dem Jahr 2003 IMPERIA tatsächlich allgemein im Bereich der Bayerischen Staatsregierung und ihrer Ministerien als ein zentrales CMS eingeführt?**

Imperia wurde bei vielen Staatsministerien und nachgeordneten Behörden als CMS eingeführt. Die Plattform wird

mittlerweile von fast 20 Behörden aus unterschiedlichen Ressorts wie z. B. dem Staatsministerium der Justiz, Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr, Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat genutzt.

**c) Welche Ministerien haben es ggf. nie eingeführt bzw. mittlerweile wieder ersetzt und aus welchen Gründen?**

Die Antworten sind in der in der Anlage beigefügten Tabelle in Spalte 4 aufgeführt.

**3. Nachdem als Bezugszeitraum der Kostenermittlungen generell das Jahr 2013 zugrunde gelegt wurde, frage ich die Staatsregierung:**

**a) Inwieweit sind die dabei gemachten Angaben auch weiterhin zutreffend bzw. in welchen Ressorts oder Geschäftsbereichen der Bayerischen Staatsregierung ist bereits jetzt absehbar, dass grundlegende Überarbeitungen (Relaunches) der Onlineauftritte geplant sind?**

Die Antworten sind in der in der Anlage beigefügten Tabelle in Spalte 5 aufgeführt.

**b) Um welche Kostenrahmen wird es sich dabei jeweils handeln?**

Die Kosten sind in der in der Anlage beigefügten Tabelle in Spalte 6 aufgeführt.

**c) Welche Kostenstrukturen der unverändert weiter bestehenden Onlineauftritte sind ab 2014 zu erwarten bzw. bereits eingeplant?**

Die Antworten sind in der in der Anlage beigefügten Tabelle in Spalte 6 aufgeführt.

Internet-Auftritte der Bayerischen Staatsregierung und Ihrer Ministerien - Nachfrage

Frage 1: Welche internen Kosten, z.B. beziffert nach ganzen oder teilweisen Planstellen, Stundenbedarf oder zusätzlichem Schulungs- und Software-/Hardwareaufwand, durch die Internetauftritte der Bayerischen Staatsregierung und Ihrer Ministerien einmalig bzw. laufend verursacht werden?		Frage 2c: Welche Ministerien haben es ggf. nie eingeführt bzw. mittlerweile wieder ersetzt und aus welchen Gründen?	Frage 3a: Inwieweit sind die dabei gemachten Angaben auch weiterhin zutreffend bzw. in welchen Ressorts oder Geschäftsbereichen der Bayerischen Staatsregierung ist bereits jetzt absehbar, dass grundlegende Überarbeitungen (Relaunches) der Online-Auftritte geplant sind?	Frage 3b: Um welche Kostenrahmen wird es sich dabei jeweils handeln?	Frage 3c: Welche Kostenstrukturen der unverändert weiterbestehenden Online-Auftritte sind ab 2014 zu erwarten bzw. bereits eingeplant?
einmalige Kosten (Bezugszeitraum 2013)	laufende Kosten (Bezugszeitraum 2013)				
Behörde	ganze / teilweise Planstellen: zusätzlicher Schulungsbedarf: Software-/Hardwarebedarf:	Einsatz des CMS Imperia: ja / nein falls ja, in welchem Jahr oder schicht wann Imperia eingesetzt wurde falls nein, warum wurde das CMS Imperia nicht eingesetzt? falls das CMS Imperia nicht mehr eingesetzt wird, Zeitpunkt sowie Gründe der Beendigung des Einsatzes des CMS Imperia?			
Bayerische Staatskanzlei (StK)	Fehlzanzeige ganze / teilweise Planstellen: Beamte: • 1 Beamter OE4 (Vollzeit) 50% • 1 Beamter OE4 (Vollzeit; bis Mai 2013) 70% • 1 Beamter OE4 (Vollzeit; bis Juli 2013) 50% • 1 Beamter OE3 (Vollzeit; ab Mai 2013) 100% Angestellte: • 1 Angestellter E13 (Vollzeit; von Mai bis September 2013) 70% • 1 Angestellter E9 (Vollzeit; bis Juli 2013) 50%	Ja. Das CMS Imperia wurde von Ende 2004 bis April 2008 eingesetzt. Mit dem Relaunch des Landesportals wurde Imperia nicht mehr eingesetzt, da es die Anforderungen der Staatskanzlei an ein damals zeitgemäßes, leistungsstarkes und flexibles Redaktionssystem nicht mehr erfüllte. So war beispielsweise im CMS Imperia das "umhängen" ganzer inhaltlicher Strukturteile nicht möglich - was andere Systeme durchaus zum damaligen Zeitpunkt leisten konnten.	Der Internetauftritt der Bayerischen Staatsregierung www.bayern.de wird derzeit komplett neu überarbeitet (responsives Webdesign) und soll Ende 2014 online gehen. Design und Programmierung erfolgt durch einen mittels einer bundesweiten öffentlichen Ausschreibung nach VOL/A ermittelten externen Dienstleister.	Für den Relaunch, der sowohl die Überarbeitung des Back- als auch des Frontends sowie ein komplett neues Design umfasst, sind 120.000 Euro inklusive Mehrwertsteuer eingeplant.	Siehe Angaben zu 2013
Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr (StMI)	für redaktionelle Vorbereitung des Relaunches: von Januar bis Mai 2013 zusätzlich 1 Beamter QE 3, 50% und 1 Beamter QE 4, 50 % zusätzlicher Schulungsbedarf: Fehlzanzeige Software-/Hardwarebedarf: Fehlzanzeige	Betreuung: 1 Beamter QE 3, 50 % und 1 Beamter QE 4, 50 % zusätzlicher Schulungsbedarf: Fehlzanzeige Software-/Hardwarebedarf: Fehlzanzeige	Letzter Relaunch ist im Mai 2013 erfolgt; nächster Relaunch ist derzeit nicht absehbar.	Fehlzanzeige	Laufende interne Kosten bleiben gleich (siehe Angaben zu 2013). Anpassung von Funktionalitäten: ca. 10.000 Euro für 2014/15. Weiterer Anpassungsbedarf ist abhängig von der technischen Entwicklung.
Bayerisches Staatsministerium der Justiz (StMJ)	Es sind keine einmaligen Kosten in Form von Planstellen angefallen zusätzlicher Schulungsbedarf: Fehlzanzeige Software-/Hardwarebedarf: Fehlzanzeige	1 Beamter QE 2 (Vollzeit) 30 % 1 Beamter QE 3 (Vollzeit) 10 % 1 Beamter QE 4 (Vollzeit), 5 % bei der IT-Stelle: 1 Beamter QE 2 (Vollzeit) 10 % zusätzlicher Schulungsbedarf: Fehlzanzeige	Die im ersten Antwortschreiben und in dieser Antwort zu Frage 1 gemachten Angaben für das Jahr 2013 sind auch für die Zukunft grundsätzlich weiterhin zutreffend. Zusätzlich zu den in der Frage 1 genannten laufenden internen Kosten kommen seit Anfang 2014 interne Kosten für einen weiteren Beamten QE 4 (Teilzeit), 5 %, hinzu. Grundlegende Überarbeitungen (Relaunches) des Online-Auftritts des StMJ sind nicht geplant.	Fehlzanzeige	Auch im Jahr 2014 werden jährlich laufende Kosten für den Betrieb der Internetauftritte (StMJ und Gerichte und Staatsanwaltschaften) in Höhe von 17.569 Euro anfallen, die an das IT-Dienstleistungszentrum des Freistaats Bayern gezahlt werden (siehe Frage 1). Hinzu kommen Kosten aus dem Haushalt Öffentlichkeitsarbeit in Höhe von circa 60 €. Für die Planstellen gilt das in Antwort 3 a Gesagte. Für das Jahr 2015 fallen gemäß Festlegung im Doppelhaushalt 24.100 Euro an, für 2016 ein Betrag von 24.300 Euro.

<p>Keine zusätzlicher Schulungsbedarf: Keiner. Keiner. Keiner.</p>	<p>Insgesamt arbeitsantellig: 2 1/4 Beamtenstellen der OE 4. Eine genaue Stundenerfassung ist im differenzierten Arbeitsprozess der Öffentlichkeitsarbeit nicht möglich. Zusätzlicher Schulungsbedarf: Keiner Software-/Hardwarebedarf: Keiner</p>	<p>Einsatz des CMS Imperia: SIMUK; ja / SIMWFK: Nein CMS entsprach mit dem technisch-organisatorischen Status quo. SIMUK SIMUK, September 2003 Seit 12/2010 wird Imperia nicht mehr beim SIMUK eingesetzt, da das System nicht die notwendige Flexibilität in den Anwendungen und dem Datenbank-Lösungen bot. Heute bietet sich mit dem CMS-Wechsel auf redax die Möglichkeit folgende zeitgemäße Datenbank-Lösungen (die Verwaltungspersonal spart) einzusetzen: - <b>Schulische:</b> Alle Schulen und ihre Angebote können interessierte Bürgerinnen und Bürger hier nach Postleitzahl, Umkreissuche finden und filtern. - <b>Abschreibewarrior:</b> Eintragen von potentiellen Interessierten in die Datenbank. Schulische können sich die Bewerberdaten über die geschützte Umgebung Schulportal ansehen und diese direkt kontaktieren. - <b>Externe Stellen:</b> Einrichtungen, die eine Stelle für eine Person mit „Lehrhintergrund“ anbieten können, tragen ihre Stelle kostenlos auf der Homepage ein; KM-Mitarbeiter geben diese Stellen frei, um Missbrauch zu vermeiden. Jeder kann jederzeit auf die freigeschalteten Stellen zugreifen. - <b>Gymnasialum:</b> Freie Bewerber - <b>Gymnasialum:</b> Warteliste - <b>Realschule:</b> Warteliste - <b>(in Arbeit) Lehrtauschverfahren (bundesweit)</b> - <b>(in Arbeit) Anmeldung zu studienbegleitenden Praktikum und Blockpraktikum</b></p>	<p>Die bereits übermittelten Antworten des SIMBW haben auch weiterhin Gültigkeit. Siehe Antworten 2b und Antwort 4 vom 28.07.14.</p>	<p>Siehe Antworten 2b und Antwort 4 vom 28.07.14. Die Gesamtlaufrzeit des Wartungsvertrags endet spätestens mit Ablauf des 31.12.2016.</p>	<p>Siehe Antworten 2b und Antwort 4 vom 28.07.14. Die Gesamtlaufrzeit des Wartungsvertrags endet spätestens mit Ablauf des 31.12.2016.</p>
<p>Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (SIMBW)</p>	<p>Fehlhanzeige</p>	<p>0,5 Stellen der 3. OE kein Schulungsbedarf CMS Imperia: 0 € Microsoft Expression Web: 0 € Adobe Creative Suite: 448 € Linguatec VoiceReader: 270 €</p>	<p>Keine Relaunches geplant. Aufgrund der neuen Aufgaben Digitalisierung und Landesentwicklung mussten 5 zusätzliche Webauftritte vom SIMWI übernommen werden.</p>	<p>Siehe Antworten 2b und Antwort 4 vom 28.07.14.</p>	<p>Die bestehenden Webauftritte können mit den gleichen Kosten wie 2013 weiterbetrieben werden.</p>
<p>Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie (SIMWI)</p>	<p>Einmalige und laufende interne Kosten für den Internetauftritt des SIMWI sind nicht eindeutig zu trennen, da die betroffenen Mitarbeiter parallel mit einmaligen und laufenden Tätigkeiten befasst waren. Insgesamt wird der Personalaufwand für die Betreuung des Internetauftritts des SIMWI auf ca. 1 Planstelle geschätzt. Zusätzlicher Schulungsbedarf sowie Soft- und Hardwarekosten sind nicht angefallen.</p>	<p>Das CMS Imperia wurde vom SIMWI nie eingesetzt. Es wurde nach hiesigem Kenntnisstand von verschiedenen Ressorts der Staatsregierung erprobt, erwies sich aber als zu wenig flexibel für die Anforderungen der umfangreichen und komplexen Website des SIMWI.</p>	<p>weiterhin zutreffend (siehe Angaben 2013)</p>	<p>Für Übernahme und Betrieb der zusätzlichen 5 Webauftritte werden 2014 Kosten in Höhe von ca. 10.000 € anfallen.</p>	<p>Die bestehenden Webauftritte können mit den gleichen Kosten wie 2013 weiterbetrieben werden.</p>
<p>Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (SIMUV)</p>	<p>Fehlhanzeige</p>	<p><b>Beamte:</b> 1 Beamte Q4 (Vollzeit) 100% 1 Beamte Q4 (Teilzeit) 70% 1 Beamter Q3 (Teilzeit) 30% 1 Beamter Q3 (Teilzeit) 60% 1 Beamter Q2 (Teilzeit) 30% (bis August 2013) <b>Angestellte:</b> 1 Angestellter E9 (Teilzeit) 60% 1 Angestellter E9 (Teilzeit) 30% (seit August 2013)</p>	<p>Die gemachten Angaben sind weiterhin zutreffend. Die Internetauftritte im Geschäftsbereich (ca. 40) des SIMUV unterliegen einem einheitlichen CD. Am 1. September 2014 wurde das SIMUV-Angebot mit einem neu entwickelten Responsive-Design freigeschaltet. Diese Entwicklung wird nun nach und nach auch den nachgeordneten Behörden im Geschäftsbereich kostenfrei zur Verfügung gestellt. Um die Anforderungen der Barrierefreiheit zu erfüllen, werden im Oktober 2014 Gebärdenvideos und Beschreibungen in Leichter Sprache in die Webauftritte integriert.</p>	<p>Kosten für responsives Design für den gesamten Geschäftsbereich: ca. 3.600 € Kosten für Videos in Gebärdensprache für den gesamten Geschäftsbereich: ca. 15.000 €</p>	<p>Die Kostenstrukturen bleiben weiterhin unverändert bestehen (siehe Angaben 2013).</p>

<p>Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (SIMELF)</p>	<p>Fehlzanzeige</p>	<p>1 Tarifbeschäftigte, vergleichbar OE 4, 50 %                  1 Beamtin der OE 3, 50 %                  1 Tarifbeschäftigter, vergleichbar OE 3, 40 %                  1 Tarifbeschäftigte, vergleichbar OE 2, 20 %</p>	<p>CMS Imperia wird seit Juli 2004 eingesetzt</p>	<p>Der Internetauftritt wird laufend fortentwickelt und an der Stand der Technik angepasst, z.B. responsive Design.</p>	<p>Erfüllt, da derzeit kein Relaunch geplant ist</p>	<p>Webhosting: ca. 6.000 €                  Webanalyse: ca. 350 €                  Videomanagement: ca. 7.000 €                  Fortentwicklung: ca. 55.000 €</p>
<p>Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (SIMAS)</p>	<p>Fehlzanzeige</p>	<p>2 Administratoren, zuständig für den gesamten Geschäftsbereich des SIMAS                  1 Planstelle im SIMAS, OE 3, Vollzeit                  zusätzlicher Schulungsbedarf:                  Fehlzanzeige                  Software-/Hardwarebedarf: Fehlzanzeige</p>	<p>Einsatz des CMS Imperia: ja, sukzessive Umstellung seit Oktober 2005.</p>	<p>Kein grundlegender Relaunch geplant, Angaben weiterhin zutreffend (siehe Angaben 2013).</p>	<p>Erfüllt, da derzeit kein Relaunch geplant ist</p>	<p>siehe Angaben zu 2013</p>
<p>Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (SIMGP)</p>	<p>Fehlzanzeige</p>	<p>Fehlzanzeige</p>	<p>Einsatz des CMS Imperia: nein                  Der SIMGP-Webauftritt wurde nach der Landtagswahl 2013 schnellstmöglich erstellt. Daher wurde das vom SIMUV verwendete CMS eingesetzt.                  CMS-Grundsatzfragen werden mit dem Relaunch des SIMGP-Webauftrittes entschieden.</p>	<p>Das SIMGP befindet sich in einem Relaunch des Webauftrittes, der voraussichtlich im Frühjahr 2015 online gehen wird.</p>	<p>Der bezuschlagte Auftragswert des Relaunches beträgt rund 120.000 Euro.</p>	<p>Für 2014 und 2015 sind jährlich folgende abzuhaken Kostenstrukturen für www.stmnp.bayern.de eingeplant:                  - Webhosting beim IT-DLZ: 204 € (jeweils jährlich für 2014 und 2015)                  - Analyse für Webzugriffen mit Google Urchin bei IT-DLZ: für 2014 12 €, für 2015 36 €                  - Gesamt 2014: 216 €                  - Gesamt 2015: 240 €</p>